

EU Verordnung über die Reduktion der Auswirkungen von gewissen Kunststoffprodukten

19.12.2018 - EU Verordnung über die Reduktion der Auswirkungen von gewissen Kunststoffprodukten auf die Umwelt («Single Use Plastics SUP Directive»): EU Institutionen einigen sich auf finalen Text.

Die EU Institutionen haben anlässlich des dritten und letzten Trialogs am 18. Dezember 2018 in Brüssel den finalen Text der SUP Directive verabschiedet. Nun muss die Verordnung noch durch den Ministerrat und das Europäische Parlament formell angenommen werden. Anschliessend erfolgt die Publikation und die Umsetzung in den Mitgliedsstaaten innert 2 Jahren. Hier die wichtigsten Auswirkungen:
Folgende Kunststoffartikel werden verboten nach der Verordnung:

- Teller und Besteck (Messer, Gabeln, Messer, Chop Sticks, Löffel)
- Trinkhalme
- Lebensmittelbehälter aus EPS (wie Fast Food Boxen), die Nahrungsmittel zum unmittelbaren Verzehr beinhalten (ohne weitere Zubereitung wie zB. Erwärmen)
- Trinkbecher aus EPS
- Oxo-abbaubare Produkte
- Wattestäbchen

Im weiteren verlangt die Verordnung eine mengenmässige Reduktion folgender Kunststoffartikel:

- Lebensmittelbehälter aus Kunststoff, die Nahrungsmittel zum unmittelbaren Verzehr beinhalten (ohne weitere Zubereitung wie zB. Erwärmen)
- Kunststoffbecher für Getränke

Bezüglich Design schreibt die Verordnung vor:

- PET Getränkeflaschen müssen einen Rezyklatanteil von 25% bis 2025 aufweisen
- Für alle übrigen Flaschen gilt ein Rezyklatanteil von 30% bis 2030

KUNSTSTOFF.swiss lehnt Verbote einzelner Produktkategorien ab. Vielmehr führt ein konsequentes Verwerten der Kunststoffabfälle zu weniger Eintrag in die Umwelt und zu den erwünschten Effekten. Dazu sind Sammelsysteme zu etablieren, zu nutzen und die Abfallfraktionen zu recyceln.

In der Schweiz werden bereits 99,3% aller Kunststoffabfälle korrekt entsorgt.

KUNSTSTOFF.swiss – Der Verband der Schweizer Kunststoffindustrie

Der Verband KUNSTSTOFF.swiss ist der Vertreter der Schweizer Kunststoffindustrie, deren rund 800 Unternehmen mit ihren 35'000 Mitarbeitenden einen Jahresumsatz von circa CHF 15 Mrd. erzielen.

Sein Ziel ist es, den verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Kunststoff über den kompletten Lebenszyklus hinweg zu fördern, ökonomisch und ökologisch sinnvolle Lösungen zur Verwertung von Kunststoffabfällen zu entwickeln und attraktive, zielgerichtete Möglichkeiten zur beruflichen Aus- und Weiterbildung zu bieten. Für gute Rahmenbedingungen und Kooperationen engagiert sich KUNSTSTOFF.swiss auch in Bundesbern sowie international. Zurzeit gehören KUNSTSTOFF.swiss knapp die Hälfte aller in der Schweizer Kunststoffindustrie tätigen Unternehmen an. Präsiert wird der Verband von Silvio Ponti.

Kontakt

KUNSTSTOFF.swiss
Kurt Röschli, Geschäftsführer
Verena Jucker, Leiterin Kommunikation
Schachenallee 29C, CH-5000 Aarau
+41 62 834 00 60, info@kunststoff.swiss
www.kunststoff.swiss